

Verwischte Welt

Eine literarische Arbeit in drei Teilen

Verwischte Welt

Ein Sommer in Zürich: Die Wege von sechs Jugendlichen kreuzen sich. Ihre Welten geraten aus den Fugen und sie finden sich in einem Leben wieder, das sie so nicht kannten.

In meinem Roman *Verwischte Welt* greife ich Themen der heutigen Jugend auf. Dabei ist es mir wichtig zu zeigen, dass man für seine Handlungen zwar die Verantwortung, aber nicht unbedingt die Alleinschuld trägt.

Die Enden der Welt

In meiner Kurzgeschichtensammlung richte ich den Fokus in sechs Geschichten auf die kleinen Dinge des grossen Alltags. Dabei begegnet man unterschiedlichen Protagonisten in ganz verschiedenen Zeiten. Verbunden sind die Texte durch das Motiv des Fensters, durch das Ein- und Ausblicke gewährt werden.

Erkenntnis

Ich habe gelernt, was es heisst, monatelang an einer Arbeit zu feilen und ein komplexes Buch zu erstellen. Was mich sehr freut, ist, dass ich Menschen mit meinem Roman berühren und bereits 100 Bücher verkaufen konnte. Nun werde ich das Buch perfektionieren und mich auf die Suche nach einem Verlag machen.

Gedanken über das Schreiben und mich

Im Theorieteil analysiere ich die Entstehung meiner Arbeiten und meine Beziehung zum Schreiben. Ebenso lasse ich Erkenntnisse aus Gesprächen mit der Autorin Simone Lappert und den Autoren Thomas Meyer, Max Küng und Benedict Wells einfließen.

Kantonsschule Enge

Nelio Biedermann